

## DER VOGELHÄNDLER

**Mittwoch, 10. Januar 2018, 19.30 Uhr**

**Operette in drei Akten von Carl Zeller**

**Nach einem Lustspiel von Victor Varin und Edmond Desnoyers de Viéville**

**Operettentheater Salzburg**

*„Viele Nummern der Partitur mit der melodiosen, gefälligen und einschmeichelnden Musik ging sehr rasch um die ganze Welt.“*

Der Vogelhändler gehört zu dem halben Dutzend Operetten, die sich fest im Repertoire deutschsprachiger Bühnen behauptet haben. Carl Zeller ist ein Vertreter der „Goldenen Operettenära“ und bringt den völlig neuen Gestaltungsfaktor des volkstümlichen Liedes in die dramatische Konzeption ein. Gerade diese Besonderheit sollte ausschlaggebend für seine Popularität werden.

Einige Nummern gingen bald um die ganze Welt, unter anderem „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Ich bin die Christel von der Post“, „Grüass enk Gott, alle miteinander“ oder „Wie mein Ahn'! zwanzig Jahr“ (mit dem Kehrreim No amal, no amal sing nur sing, Nachtigall!), liessen den „Vogelhändler“ zum Inbegriff der Heimatoperette werden, voll von dem, was da Gemüt und herzhafter Humor genannt wird. Bei der Uraufführung am 10.1.1891 im Theater an der Wien spielte Alexander Girardi die Hauptrolle.

Zum Inhalt: Adam, Vogelhändler aus Tirol, kommt endlich wieder einmal in die Pfalz, wo seine Braut Christel zu Hause ist. Da er aber ausser ein paar Vögeln nichts in die Ehe einbringen kann, bittet Christel den Kurfürsten um einen Posten für ihren Bräutigam. Allerdings ist der, dem sie ihre Bitte vorträgt, nicht der Kurfürst, sondern der hoch verschuldete Graf Stanislaus, der Christel, in der Hoffnung auf ein Rendezvous, alles verspricht. Adams Eifersuchtsanfall bleibt nicht aus, und er sucht Trost bei der hübschen Marie, die niemand anders ist als die Kurfürstin. Diese weiss ganz genau, dass ihr lebensfroher Mann nicht nur Wildschweinen nachstellt. Die amourösen Verwicklungen führen gottlob nicht zu einer Vermischung zwischen den Ständen, sondern führen zum Happy End.

Musikalische Leitung

Katalin Doman / Christian Pollack

Regie

Lucia Meschwitz

Lichttechnik

Helmut Schandl, Pavel Kasperek

Kostüme

Christa Müller

Text

Moritz West und Ludwig Held

Vorverkaufsbeginn

Donnerstag, 24. Nov. 2017

Abonnemente B, C und freier Verkauf

Preise

CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen

LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer

ca. 2 ½ Stunden